

[32165] Zugleich als Fortsetzung von Schorer's Kalender für die deutsche Familie, dessen Verlagsrecht in unseren Besitz überging, gelangte soeben an die Besteller zur Versendung:

# Grossfeld's Reichskalender für 1895.

— Ein Hausbuch von bisher ungekannter Reichhaltigkeit. —

205 Seiten Text mit 61 Illustrationen und 4 Tonbildern nach Originalgemälden erster Künstler.  
Gebunden in eleganten roten Leinwandeinband 1 *M* ord.

== Bar 70 Pf. netto und 11/10! ==

In Rechnung 25%.

bei Abfag von  $\frac{3}{4}$  der à cond.-Lieferung von 22 Exemplaren ab Verrechnung zum Barpreis bis 15. Februar 1895.

Der Reichskalender, der dort einzuführen wäre, wo unser Volkskalender, der im wesentlichen denselben Inhalt hat, bisher nicht verbreitet war, ist für alle Kreise des Reichs bestimmt und vereint mehr in sich als nach praktischer und unterhaltender Seite hin bisher geboten worden ist. Er wird dem anspruchsvollsten Geschmack genügen und für jedermann ein wertvoller alljährlich wieder-gelaufter Hausschatz sein. Von größeren Beiträgen nennen wir:

Otto von Peirner, Echte und falsche Mutterliebe. — Carl Tanera, Das Dilettantenthor auf Capri. Eine Künstlernovelle. Illustriert von D. Deppermann. — Hermann Ferschke, Die Hühnerjagd. Eine heitere Geschichte. Illustriert von Adalbert von Köhler. — B. W. Zell, Prinzessin Else. Eine Geschichte aus dem Leben. Illustriert von Hans Looschen. — Frida Schanz, Sprüche. — E. v. L., Beim Alten im Sachsenwalde. Mit drei Illustrationen. — Johannes Trojan, Gedichte. Mit Vollbildern. — Paul Lindau, Bei Carmen's Genossinnen. Mit Illustration von Willy Werner. — Dr. Charpentier, Wie steht es mit unsern Kolonien? Mit zwei Illustrationen. — Emmy Koffi, Zurückgekehrt. Eine Seemannsgeschichte. Illustriert von Willy Werner.

Das Kalendarium wird in bisher ungekannter Uebersichtlichkeit den Ansprüchen katholischer und protestantischer Leser aller Landesteile gerecht. Neben demselben läuft außer einem doppelten Notizbuch ein überaus praktisches Nachschlagebuch her, das sich in überraschender Vollständigkeit erweist.

Die Gediegenheit der Erzählungen und belehrenden Abhandlungen, der Feinsinn der poetischen Beigaben und die Liebenswürdigkeit der zahlreichen Anekdoten, sowie die Höhe der künstlerischen Ausstattung machen das Buch zu einem preiswerten Geschenk, das jedem Familienmitglied in die Hand gegeben werden kann und sich schnell als Freund des Hauses einbürgern wird.

— Überzeugen Sie sich durch eigenen Einblick von der reichen Fülle des Gebotenen! —

— Energisches Ansichtsversenden, Mitgabe an die Austräger der Journalkontinuationen zc. werden Ihnen für den schönen und billigen Kalender dankbar wiederkehrende Abnehmer schaffen. Seine Ausstattung macht ihn leicht absetzbar und sichert Ihnen Nachbestellungen für Geschenkzwecke. Verlangen Sie nach Bedarf und empfehlen Sie das Buch bei jeder Gelegenheit. Sie können damit Ehre einlegen! —

Berlin W., Leipzigerstraße 133, 1. August 1894.

Grossfeld & Sohn.

[32577] Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

## Untersuchungen über die verschiedenen Moralsysteme

von  
Dr. Karl Alexander Leimbach.

Gr. 8<sup>o</sup>. VIII u. 126 S.  
1 *M* 80  $\delta$  ord.; à cond. 25%, fest u. bar 30%.

In vorliegender Schrift hat sich der Verfasser die Aufgabe gestellt, die verschiedenen Moralsysteme, welche sich dem Menschen in Zweifelsfällen als Führer zur Wahrheit anbieten, auf ihre theoretische und wahrpraktische Verwendbarkeit zu prüfen.

Für Geistliche, Philosophen, Juristen, Aerzte etc. von ganz besonderem Interesse.

Wir bitten um baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Fulda, August 1894.

Fuldaer Actiendruckerei  
A. Dillmann.

## Der Anarchismus

[32612] und  
seine Heilung.

Von

Emanuel.

Preis 60  $\delta$  ord.

Freiexplre. 7/6, 14/12 etc.

Von 25 Explrn. an mit 25% Rabatt.

Die Broschüre erregt Aufsehen, denn der Verfasser gelangt in seinen Bestrebungen, die er zur Bekämpfung des Anarchismus für zweckdienlich und erfolgversprechend hält, zu wesentlich neuen Punkten in der Behandlung des Anarchismus. Der Autor selbst (der Name ist pseudonym) ist ein hochstehender und einflussreicher Kenner unserer gesamten sozialen Verhältnisse.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.

Blüher und Petermann,

[32556] Meisterwerk

der

## Speisen und Getränke.

Französisch—Deutsch—Englisch.

Soeben wurde Heft 22 (2. Liefg. des II. Bandes) versandt.

1 *M* ord., 60  $\delta$  bar.

Probehefte und Prospekte stelle ich für thätige Verwendung gratis zur Verfügung.

Bitte, sich weiter für den leicht absetzbaren 1. Band zu verwenden. Besonders Handlungen in Kurorten werden jetzt denselben leicht an Hoteliers, Köche, Kellner u. s. w. absetzen.

Gebunden 20 *M* ord., 12 *M* 40  $\delta$  bar.

Leipzig, 3. August 1894.

P. M. Blüher.

634\*